

Wien, 8. Sept. 2013

An die PRESSE
Hainburger Str. 33
1030 Wien

Sehr geehrter Herr Chefredakteur,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ich beziehe mich auf Ihren Bericht vom 6. d.M., S.4, „Todesstrafe: Stronach gerät ins Stolpern“, in dem Hr. Faymann zitiert wird „.... Österreich ist eines der reichsten Länder der Welt.“

Hr. Faymann ist immerhin der langjährige ehem. SPÖ - WOHNBAU-Stadtrat von Wien, ein enger Vertrauter von Bürgermeister Häupl und all den anderen Mitgliedern der Wiener Stadtregierung!
Und genau diese Stadtregierung verramscht und verrät unseren schönsten Kulturschatz, das weltweit bewunderte Jugendstilensemble Steinhof, das Meisterwerk von Otto Wagner!

Ein Schatz, den wir uns erarbeitet haben und der preisgegeben wird.

Wir sind „eines der reichsten Länder der Welt“ und können es uns nicht leisten, dieses Gebiet, dieses wunderbare Ensemble, zu hegen und zu pflegen, als Gemeingut zu bewahren, die Pavillons zu restaurieren und zu renovieren und der Öffentlichkeit (und den Touristen) stolz zu zeigen?

Ein unglaublich scheußliches VAMED-Kurhotel ist bereits im denkmalgeschützten (!) Areal hineinmanövriert worden, unter aufklärungsbedürftigen Umständen, das muß einmal gesagt werden, und jetzt wird es weiter filetiert und für Wohnungen der gemeindeeigenen Gesiba – genau dort, eh klar – verhunzt?

Die Baulobby verdient wahrscheinlich mit den billigen Plattenbauten wie die VAMED ist mehr Geld – aber die echte Wertschöpfung und Arbeitsplatzsicherung für KÖNNER (d.s. echte Handwerker, die ihr Fach verstehen, keine Handlanger und Hilfsarbeiter, auch Architekten, die noch was vom Handwerk verstehen!) erzielt man in der Baubranche durch Erhalt, Renovierung, Restauration – ist natürlich teurer zu teuer für uns Volk?

Ich war am Mittwoch, den 4.d.M. bei der kompetent besetzten und niveauvollen Veranstaltung zum Welterbe Steinhof der ÖVP Penzing im Europahaus. Wirklich sehr bedauerlich, daß von der PRESSE niemand dorthin gefunden hat; lassen Sie mich Ihnen sagen: SIE HABEN ETWAS VERSÄUMT!

Aber noch ist es nicht zu spät, daß Sie sich informieren. Leider sind die Berichte in der Presse sehr spärlich, die Gründe für dieses Desinteresse (das Ihre Leserschaft nicht teilt) kenne ich nicht.

Ich war anwesend, bin also Zeugin des Aufschreies geworden, und die Experten waren auch so kompetent und ihre Aussage eindeutig: Das Otto-Wagner-Spital darf nicht verbaut werden. Herr Prof. Lesch der Psychiater hat es auf den Punkt gebracht, ebenso Arch. Wehdorn und der Vertreter der Steinhof-Initiative.

Was mich persönlich bei den Berichten noch besonders empört hat ist ja die Zumutung an die Mütter von kranken Kindern, die zur Therapie nach SALZBURG geschickt werden!!! – weil es in Wien keine Möglichkeit zur Behandlung gibt. Weil niemand daran denkt, das schöne Spitalsgebiet für kranke Kinder zu erhalten, aus lauter Geldgier wird das schöne und wertvolle Gebiet den Spekulanten zugeschant – weil es zu teuer für kranke Menschen und für kranke Kinder ist? Das ist eine Herzlosigkeit sondergleichen, haben diese „Verantwortlichen“ kein Gewissen?

Wissen die was es für eine Mutter (und natürlich einen Vater) bedeutet, ihr krankes Kind nicht regelmäßig zu sehen und nach Salzburg oder sonstwohin fahren zu müssen, und für das schwer kranke Kind, seine Eltern nur ab und zu auf Besuch kommen zu sehen?

Eine Schande ist das für „eines der reichsten Länder der Welt“! wie Hr.Faymann im Fernsehen schwadroniert hat.

Bitte berichten Sie – bitte vor der Wahl – über die skandalösen Zustände, den Ausverkauf unserer schönsten und WERTVOLLSTEN Kulturschätze, und bitte setzen Sie sich für den Erhalt ein.
Es gibt doch die vielzitierte „Macht der Medien“ – hier ist sie gefragt!

Herzl. Dank und beste Grüße